

Schenkungen kann man zurückfordern

Messe „Gesund Leben“ Ein Gastbeitrag der Anwaltskanzlei Cavada und Partner zu Zuwendungen.

Bietigheim-Bissingen. Fälle von Zuwendungen der Schwiegereltern an ihre Kinder und deren Ehegatten gibt es viele und in unterschiedlichen Konstellationen. Häufig werden Grundstücke übertragen oder Beträge zum Kauf einer Immobilie beigesteuert. Oder die Schwiegereltern erbringen monatliche Zahlungen zur Deckung von Miete und Schulkosten der Kinder. Kommt es zur Trennung der Ehegatten, stellt sich den Schwiegereltern regelmäßig die Frage, ob sie die Zuwendung zurückverlangen können. Ein solcher Rückforderungsanspruch ist nach der Rechnung des BGH nur unter bestimmten Voraussetzungen gegeben.

Zunächst muss es sich um eine echte Schenkung mit dem Ziel der Vermögensmehrung und nicht um eine Zuwendung zum laufenden Lebensunterhalt handeln. Damit kann Geld, das Dinge wie Miete, Kleidung, Essen oder auch für eine Urlaubsreise geschenkt wurde, in der Regel nicht zurückverlangt werden.



Jeannette Günther.
Foto: Martin Kalb

Das Festhalten an der Schenkung muss für die Eltern unter Berücksichtigung ihrer Verhältnisse und der finanziellen Verhältnisse des Schwiegersohnes unzumutbar sein. „Steinreiche“ Schwiegereltern haben es also schwerer, von ihrem „Armer-Schlucker-Schwiegersohn“, Geld zurückzuverlangen als Otto-Normal-Verbraucher. Schließlich ist die Rückforderung der Höhe auf den beim Schwiegerkind noch vorhandenen Vermögensvorteil beschränkt. Wurde beispielsweise das als Grundstock für den Erwerb einer Immobilie zugewandte Geld stattdessen für teure Urlaubsreisen komplett verprasst, scheidet ein Rückzahlungsanspruch aus.

Anspruch auf Rückzahlung absichern

Kommt es zum Streit und liegt keine ausdrückliche und nachweisbare Vereinbarung vor, müssen die Schwiegereltern nicht nur die Zuwendung als solche sondern auch das Vorliegen der Voraussetzungen für den Rückforderungsanspruch beweisen. In vielen Fällen erhalten sie nur einen Teil ihrer Zuwendung zurück.

Es gibt aber verschiedene Möglichkeiten, den Anspruch auf Rückzahlung zu sichern. In Betracht kommt zum Beispiel die Vereinbarung eines konkreten Rückforderungsanspruchs für den Fall des Scheiterns der Ehe oder eine Zuwendung ausschließlich an das eigene Kind.

Rechtsanwältin Jeannette Günther, Fachanwältin für Familienrecht, Cavada und Partner



Neuer Pfarrer der Friedenskirche jetzt offiziell im Amt

Mit der Investitur am Sonntag ist Jonathan Pfander nun offiziell im Amt als Pfarrer der Friedenskirche in Bietigheim-Bissingen. Er war Ende April auf die Pfarrstelle als Nachfolger von Julie-Sophie Dammiller gewählt worden, Ende August ist er mit seiner Partnerin in das Pfarrhaus der Friedenskirche eingezogen.

Der 35-Jährige ist in der Gemeinde Berglen in der Nähe von Winnenden im Rems-Murr-Kreis aufgewachsen. Er hat Theologie im fränkischen Neudertelsau und später in Leipzig und Tübingen studiert. Das Handwerk des Pfarrers lernte er anschließend in der praktischen Ausbildung des Vikariats in Sonnen-

bühl auf der Schwäbischen Alb. Danach war Pfander in der Kirchengemeinde Weissach im Tal in der Nähe von Backnang als Gemeindepfarrer tätig. Das Foto zeigt von links: Schuldekan Dr. Andreas Löw, der neue Pfarrer Jonathan Pfander und der stellvertretende Dekan Gunter Bareis.

bz/Foto: Martin Kalb

Gerichte wie bei Mama auf dem Balkan

Bietigheim-Bissingen Seit einigen Monaten gibt es „Mama’s Balkan Kitchen“ in Bissingen. Der Inhaber setzt damit einen jahrelangen Plan in die Tat um. Die Speisekarte bietet mehr als Cevapcici und Co. *Von Frank Ruppert*

Der Weg zum neuen gastronomischen Geheimtipp in Bietigheim-Bissingen ist für Auswärtige nicht leicht, die Nachfrage und Bewertungen im Internet zeigen aber, dass ein Besuch bei „Mama’s Balkan Kitchen“ lohnenswert sein kann. Von Tamm kommend geht es auf der Ludwigsburger Straße in Richtung Bissingen. Etwa auf halber Strecke heißt es dann abbiegen, um auf den Holzweg zu kommen. Immer weiter Richtung Wald wartet am Ende der Fahrbahn für Autos das Lokal von Sasko Zaovski.

Seit 2022 Betreiber des Biergartens Rössle

„Ich wollte schon sehr lange traditionelle mazedonische Gerichte anbieten“, sagt er. Der gelernte Bildhauer stammt aus Mazedonien, der ehemaligen jugoslawischen Teilrepublik, die seit 2019 Nordmazedonien heißt. Er hat in der Gastronomie in Bietigheim-Bissingen seine Erfüllung gefunden. Seit 2022 betreibt er den Biergarten Rössle im Bietigheimer Bürgergarten und seit Februar 2024 nun sein eigenes Restaurant in Bissingen beim Schützenverein.

Schon Jahre bevor er überhaupt den Biergarten übernommen hatte, hatte der 43-Jährige die Vision, die authentische Balkanküche bekannter zu machen, mit der er aufgewachsen ist, die aber in Restaurants nicht zu fin-



Das Betreiber-Paar Vesna und Sasko Zaovski stammt aus Mazedonien.

Foto: Werner Kuhnle

den ist. Er ließ sich, ohne ein Restaurant zu haben, schon Design und Namen sichern und wollte eigentlich nur einen Lieferservice mit Essen in für seine Heimat typischen Tongefäßen aufziehen.

Dann kam eines zum anderen, und er übernahm zunächst den Biergarten Rössle in Bietigheim. Dort gibt es in begrenztem Umfang auch schon Balkanküche. „Die Cevapcici dort mache ich komplett selbst“, sagt Zaovski.

Der Biergarten laufe gut, ist aber nur in den warmen Monaten geöffnet.

„Dann ergab sich die Gelegenheit, hier die Location zu übernehmen“, sagt der Gastronom. Mit seiner Frau Vesna schaute er sich die ehemalige „Wald Lounge“ beim Schützenverein in Bissingen im November 2023 an, und „ich habe gleich gesagt, dass wir das machen müssen“. Gesagt getan, im Februar und nach einigen Um-

bauten im Inneren eröffneten die beiden. Der Clou bei „Mama’s Balkan Kitchen“ ist nicht nur, dass es Gerichte gibt, die viele Deutsche gar nicht kennen, sie werden auch speziell präsentiert.

Die Idee mit den Tontöpfen hat Zaovski nun für sein Bissinger Restaurant umgesetzt. Ganz wie es Tradition in seinem Geburtsland sei, werden viele Speisen in eben solchen Tontöpfen serviert. „Die habe ich eigens anfertigen

Ausstellung geht zu Ende

Bietigheim-Bissingen. Zum Abschluss der Ausstellung „Timm Ulrichs – Nichts als Theater“ findet am kommenden Sonntag, 6. Oktober, um 17 Uhr nochmals ein Rundgang mit dem Künstler Timm Ulrichs und der Galerieleiterin Dr. Isabell Schenk-Weininger statt. Hierbei kann Aufschlussreiches über die Werke vom Künstler höchst selbst erfahren werden, heißt es in der Mitteilung der Städtischen Galerie. Anmelden kann man sich unter der Telefonnummer (07142) 74 483 oder per Mail an galerie@bietigheim-bissingen.de.

Die Städtische Galerie ist an diesem Sonntag durchgehend ab 11 Uhr geöffnet. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Timm Ulrichs bezeichnet sich als „Totalkünstler“, der alle Medien und Gattungen bedienen kann, von Skulpturen und Objekten über Aktionen und Performances bis hin zu Fotografien und Objekten. Dabei hinterfragt er sich selbst, den Menschen als soziales Wesen und die Gesellschaft ebenso wie die Kunstwelt. So sind seine Arbeiten gespickt mit ironischen Kommentaren, Wortwitz und uminterpretierten Sprichwörtern.

Diese Werke können nur noch bis 6. Oktober in der Städtischen Galerie betrachtet werden. bz

Vorträge informieren über Photovoltaik

Bietigheim-Bissingen. Für Haus- und Wohnungsbesitzer stelle sich in diesen Tagen immer mehr die Frage, ob Photovoltaik einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung ihrer Gebäude stellen könne, heißt es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung. Diese hat deshalb Informationsveranstaltungen vorbereitet, um mit interessierten Bürgern über alle wichtigen Aspekte rund um Photovoltaik reden zu können.

Am 1., 7. oder 8. Oktober, jeweils ab 20.15 Uhr, bietet die Ludwigsburger Energieagentur Online-Vorträge an. In Kooperation mit der Schiller-Volkshochschule

gibt an diesem Dienstag, 1. Oktober, der erfahrene Ingenieur und Gebäude-Energieberater Joshua Lampe praxisnahe Einblicke und Tipps aus der Welt der Gebäudeenergieberatung, insbesondere zu den Themen Wärmepumpe, Dämmung und Solarenergie.

Am Montag, 7. Oktober, gibt Joshua Lampe Antworten auf Fragen und einen Überblick über die Zusammenhänge bei der Installation von Wärmepumpen im Altbau, damit, wie es heißt, die Gebäudebesitzer sinnvolle nächste Schritte in Richtung Wärmepumpe gehen können. Am Dienstag, 8. Oktober, bringt der Gebäude-

Energieberater Kurt Schüle den Zuhörern Grundlegendes zur Photovoltaik praxisbezogen näher.

Von der Erzeugung eigenen Stroms über Fragen zur Wirtschaftlichkeit und Fördermöglichkeiten spannt sich der Vortragsbogen, teilt die Stadtverwaltung mit.

Den Online-Link für die kostenfreien Vorträge zum Thema Photovoltaik erhalten Interessierte nach der Anmeldung über die Website der Energieagentur Ludwigsburg unter www.wwa-lea-lb.de/single-post/klima-laend-tage-2024. bz

Baubeschlüsse und Kliniken-Ergebnisse

Bietigheim-Bissingen. Im Ratssaal des Bietigheimer Rathauses tagt am diesem Dienstag, 1. Oktober, ab 18 Uhr der Gemeinderat.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen: 1. Verpflichtung eines Mitglieds; 2. Wahl der beratenden Mitglieder des Jugendausschusses; 3. Annahme von Schenkungen; 4. Beteiligungsbericht für 2023; 5. Bebauungsplan „Ortskern Bissingen“, I - 1. Änderung“, Planbereich 13.1, vereinfachtes Verfahren, Entwurfsbeschlüsse; 6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Bahnhof-/Carl-Benz-Straße - 1. Änderung“, Planbereich 11.1, beschleunigtes Ver-

fahren, Entwurfsbeschlüsse; 7. Errichtung einer Tribünenüberdachung im Stadion Ellental, Baubeschluss; 8. Regionale Kliniken Holding und Services GmbH/RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim - Jahresabschlüsse 2023 und Entlastung des Aufsichtsrats; 9. Förderrichtlinie für Klimaschutz zur Förderung von Steckersolargeräten (Balkonkraftwerken), Strom-Batteriespeichern, Photovoltaik-Thermie-Anlagen und Warmwasserwärmepumpen; 10. Förderrichtlinie für Klimafolgenanpassung zur Förderung von Zisternen und Entsiegelungen; 11./12. Zweckverband Ge-

werbepark Bietigheimer Weg: Wahl der Vorsitzenden, Vergabe eines Gewerbebauplatzes an die Firma Scharfenberger; 13./14. Zweckverband Eichwald: Wahl des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter, Jahresrechnung 2022, Beteiligungsbericht 2023; 16. Pacht- und Fördervertrag mit dem FSV 08 Bietigheim-Bissingen, Verlängerung des Erbbaurechts; 17. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse; 18. Verschiedenes; 19. Fragestunde der Einwohner (spätestens um 20 Uhr).

Für die Besucher sind Tagesordnungen am Eingang des Sitzungsraumes aufgelegt. bz